

Bericht über die Gemeinderatssitzung am 21.11.2022

Der 1.Stellvertreter des Bürgermeisters, Stefan Ade leitete die Sitzung.

Einwohnerfragen

Ein Bürger stellte fest, das Glas am Feuermelder am Rathaus sei gesprungen und sollte repariert werden. Geklärt werden müsse, ob der Feuermelder noch aktiv geschaltet ist, ansonsten müsse er abgebaut werden. Der Vorsitzende Herr Ade, sagte zu dies zu prüfen. Anmerkung der Verwaltung: Das Problem ist bekannt. Die Demontage ist bereits beauftragt. Der Feuermelder ist nicht mehr in Betrieb.

Bekanntgaben von Beschlüssen aus nichtöffentliche Sitzung am 17.10.2022

Es wurden keine Beschlüsse gefasst.

Energiesparmaßnahmen - Beratung und Beschluss zur Reduzierung der Straßenbeleuchtung

Der Vorsitzende Stefan Ade schilderte in einer Sachdarstellung die geplanten Maßnahmen.

Die Stromkosten der Straßenbeleuchtung in Kohlberg betragen ca. 46.000 Euro. Die vorgeschlagene Verlängerung der Nachtabsenkung spart ca. 2 % Energie ein. Durch die Absenkung des Lichtniveaus der Einschaltzeiten könnten ca. 2,5 % Energie Einsparung bringen. Vertretbar scheint deshalb - auch aus Gründen der Verkehrssicherheit - folgender Vorschlag:

1. Nachtabschaltung von derzeit 22:30 Uhr bis 5:30 Uhr verändern auf 21:30 Uhr bis 6:30 Uhr. Ersparnis ca. 2 % % oder absolut 920 €/Jahr
2. Reduzierung des derzeit höheren Ein- / Ausschaltwerts von 80 Lux /40 Lux/ d.h. Absenkung des Lichtniveaus. Ersparnis ca. 2,5 % oder absolut ca. 1.150 €/Jahr

Die Summe der möglichen Ersparnis liegt €/Jahr 2.070 € – bei höheren Stromkosten deutlich mehr. Die Kosten für die Umstellung betragen einmalig ca. 600 €

Weitergehende Maßnahmen (LED Umrüstung) sollen Anfang 2023 im Gemeinderat beraten werden. Zunächst müssen die Auswirkungen der Maßnahmen beobachtet und bewertet werden.

Aus den Reihen des Gemeinderats wurde festgestellt, dass verschiedenen Bereiche unterschiedlich beleuchtet sind, insbesondere Wege, die nicht so stark frequentiert sind. Das liegt daran, dass LED Lampen dimmbar sind im Vergleich zu den alten Beständen, die in Reihe geschaltet und nicht dimmbar sind, so Herr Ade.

Der Gemeinderat stimmte dem veränderten Betrieb der Straßenbeleuchtung zum nächstmöglichen Termin zu: Die sogenannte Halbnachtschaltung von derzeit 22:30 Uhr bis 5:30 Uhr wird verlängert auf 21:30 Uhr bis 6:30 Uhr. Es erfolgt eine Reduzierung des derzeit höheren Ein- / Ausschaltwerts von 80 Lux /40 Lux/ auf 30/10Lux – d.h. eine Absenkung des Lichtniveaus.

Bauangelegenheiten

Bauantrag: Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage, Tischardter Straße 19 - veränderte Ausführung - Erteilung des Einvernehmens

Es wird auf vorangegangene Vorlagen verwiesen. Das Baurechtsamt hat eine Genehmigungsfähigkeit für die veränderte Ausführung in Aussicht gestellt.

Aus Sicht der Verwaltung hat der Planer alle Anforderungen des Gemeinderats umgesetzt und der dringend benötigte Wohnraum kann geschaffen werden. Die überarbeitete Planung mit 11 + 1 Stellplätzen und 8 Wohnungen liegt dem Gremium vor. Der Gemeinderat hat nach kurzer Aussprache das Einvernehmen zur überarbeiteten Planung mehrheitlich erteilt.

Bauantrag: Anbau eines Wintergartens an das bestehende Einfamilienwohnhaus, Bohlstraße 39

Das Bauvorhaben befindet sich im Geltungsbereich des Bebauungsplans „Bohlhardt I“. Der Anbau eines Wintergartens ist außerhalb der Baugrenze, in der Bauverbotsfläche geplant. Lt. Bebauungsplan können Anbauten oder selbständig unbedeutende Gebäude bei ausreichender Tiefe der Bauverbotsfläche zugelassen werden. Dies wurde beim Anbau des Wohnhauses sowie der Erstellung der Garage und dem Carport bereits zugelassen. Das Bauvorhaben fügt sich aus städtebaulicher Sicht in die Umgebungsbebauung ein. Die Verwaltung befürwortet das Bauvorhaben. Der Gemeinderat stimmte dem Bauvorhaben zu und erteilte das Einvernehmen für die beantragte Befreiung gem. § 31 BauGB i.V. mit § 36 BauGB.

Satzung zur Anpassung örtlicher Satzungen an § 2b UStG (§ 2b UStG-Anpassungssatzung)

Frau Rech informierte über das neue § 2b Umsatzsteuergesetz. Aufgrund des neuen § 2b UStG muss die Gemeinde für Leistungen, die in der Feuerwehrkostenersatz-Satzung und in der Friedhofsatzung festgelegten Abgaben, Kostenersätze und sonstigen Einnahmen (Entgelte) zugrunde liegen, die umsatzsteuerpflichtig sind, zu den Entgelten noch die Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer) in der im Umsatzsteuergesetz jeweils festgelegten Höhe zurechnen.

Als Beispiel führte Frau Rech das Abräumen der Gräber oder Kostenersätze bei der Feuerwehr an. Es müsse Gleichheit im Wettbewerb hergestellt sein.

Der Gemeinderat stimmt der Satzung zur Anpassung örtlicher Satzungen an § 2b UStG zu.

(Auf Veröffentlichung in diesem Amtsblatt wird verwiesen).

Konzessionsvereinbarung mit dem Eigenbetrieb Wasserversorgung - Beratung und Beschluss

Frau Rech erläuterte den Sachverhalt:

Im Rahmen der Haushaltskonsolidierung wurde die Erhebung einer Konzessionsabgabe vom Gemeinderat beschlossen. In einem Konzessionsvertrag vergibt die Gemeinde das Recht, die Verkehrsräume zur Verlegung und zum Betrieb von Versorgungsanlagen zu benutzen. Im Gegenzug erhält die Gemeinde hierfür ein Entgelt in Form einer Konzessionsabgabe. Die Gemeindeverwaltung hat nun in Zusammenarbeit mit dem Steuerberater den Entwurf einer Vereinbarung vorgelegt. Damit ist die rechtliche Grundlage für eine Konzessionsabgabe ab 1.1.2023 geschaffen.

Die Einführung der Konzessionsabgabe sei notwendig um handlungsfähig zu bleiben. Aus den Reihen des Gemeinderats wurde festgestellt, dies werde in den Nachbargemeinden schon lange praktiziert und auch von der Rechtsaufsichtsbehörde empfohlen.

Der Gemeinderat stimmte der Konzessionsvereinbarung zu.

Gewerbebezweckverband im Wirtschaftsraum Nürtingen – Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2023

Die Verbandsverwaltung des Gewerbebezweckverbands Wirtschaftsraum Nürtingen hat den Haushalt 2023 erstellt. Der Verwaltungsrat hat den Haushalt vorberaten und am 11.07.2022 einstimmig beschlossen. Er soll in der Verbandsversammlung am 24.11.2022 verabschiedet werden.

Der Gemeinderat stimmt dem Haushalt 2023 zu. Die Vertreter der Gemeinde Kohlberg werden angewiesen, in der Verbandsversammlung dem Haushalt 2023 zuzustimmen.

Sonstiges Biosphärengebiet

Gemeinderat Tremmel hat an der Sitzung des Biosphärengebiets teilgenommen. Er teilte mit, das Projekt entwickle sich positiv und es werden einige Gemeinden hinzukommen.

Es folgte noch eine nichtöffentliche Sitzung.

.